

you're just my love.....

es beginnt das normale Leben

Von Usako_

Kapitel 7: A hot summernight

Da bin ich wieder.....würde mich über ein paar Kommis freuen, damit ich weiß das, dass hier überhaupt irgendwer liest und ob ich weiter schreiben soll oder nicht...XD Los geht's!

"Du bist einmalig, Usako" er lächelte sie an."ich hoffe du weißt das, das gerade nicht ernst gemeint war, oder?" fragend schaute er sie an. Usagi lächelte ihn vergnügt an. "Aber natürlich" entgegnete sie ihm freundlich."Los sag schon warum bist du noch so spät auf? Beschäftigt dich irgendwas Mamoru?" Er wurde nun etwas stiller und schaute verträumt zum Springbrunnen. "Nein, es ist nichts...."erwiderte er zögernd. "Na dann ist ja gut" Sie war beruhigt das es ihm gut ging, auch wenn sie eigentlich wusste das es eine Lüge war. Aber Usagi kannte ihren Mamoru nur allzu gut. Er sprach nun mal nicht über seine Gefühle, das tat er nie, und Usagi befürchtete das er es auch niemals tun würde. Jedenfalls nicht wenn unbedingt nötig werden würde. Sie hatte sich jedoch schon lange damit abgefunden.

"Sag mal werden sich deine Eltern nicht sorgen, Usako?" fragte er nachdenklich. Usagi schaute ihn verblüfft an. Warum hatte dieser Kerl nichts Besseres zu tun als gerade an ihre Eltern zu denken? Warum zum Teufel nimmt er mich denn nicht in den Arm und sagt so was wie: Hallo..Ich habe dich furchtbar vermisst. Aber nein....natürlich nicht, wie konnte sie auch nur so was von ihm erwarten. Usagi konnte man die Enttäuschung anmerken, doch sie schwieg. Wie immer. "Ne...die sind nicht da, sind bei Verwandten übers Wochenende." sagte sie etwas beleidigt, was Mamoru natürlich absolut nicht verstehen konnte. "Sag mal is was?" wollte er wissen. Sie antwortete nicht, sondern schaute ganz stur auf diesen blöden Springbrunnen. "Usagi..ich rede mit dir!" Usagi sprang auf und schaute nun auf ihn herab. "Mensch Mamoru! Sag mal..was ist eigentlich los mit dir? Heute Mittag und heute Abend hast du so getan als ob ich das Größte auf der Welt wär, und jetzt behandelst du mich schon wieder als ob ich nur ein guter Freund für dich bin.....ich steig da einfach nicht mehr durch! Kannst du dich nicht einmal wie ein normaler Mann Anfang 20 benehmen?? Du bist ja im Kopf schon so alt, mit dir kann man überhaupt keinen Spaß machen, keine Streiche aushecken, nicht einfach mal dumm irgendwo in der Gegend rum liegen und darüber nachdenken wie viele Eissorten es auf dieser Welt gibt. Nein! Stattdessen gehst du mir mit Mathe, Physik und deinen blöden Naturwissenschaften auf die Nerven. Schon seit fast 3

Jahren!" Mamoru schaute sie nur verwundert an. Er wusste bei bestem Willen nicht was er dazu noch sagen konnte. Fand sie ihn tatsächlich so langweilig? Mamoru dachte schon es sei alles was sie ihm vor den Kopf werfen will aber da hatte er sich getäuscht. "Sei doch wieder so cool wie bevor wir zusammen gekommen sind! Du hattest damals immer einen richtigen Spruch parat. Nicht wie jetzt, du sagst ja zu allem ja und amen! Das geht mir auf die Nerven! Ich kann mich nicht erinnern das du im Silber Jahrtausend so ein Langweiler warst, Endymion!" setzte sie noch hinzu. Sie schaute ihn böse an. "Ich weiss einfach nicht woran ich bei dir bin....manchmal da bist du so warmherzig und lieb und dann bist du in anderen Momenten eiskalt zu mir. Als ob du keine Gefühle für mich hättest" Sagte sie leise. Mamoru konnte es immer noch nicht glauben was da gerade passiert ist. "Usagi! Das reicht jetzt du hast mir nun unmissverständlich klar gemacht das ich zu langweilig für diese Welt bin!" Sagte er nun sichtlich wütend. "Nein so war das nicht gemeint, Mamoru. Ich mein ja nur das du früher anders warst, du hast auf mich den Eindruck gemacht als ob du voll der Draufgänger wärst. Und das fand ich so anziehend, Und damals im Mondkönigreich warst du ein Held, mein Prinz" sagte sie nun etwas ruhiger. "Ich meine was ist denn passiert, ich hab mich doch auch kaum verändert" Mamoru schaute sie an. Er würde ihr gleich zeigen was für ein Draufgänger er sein kann und ihr beweisen das er absolut kein Langweiler ist. Nein im Gegenteil! Sie würde sich noch umgucken, die kleine Usako. Dachte er sich. Er würde einfach das Spiel des heutigen Abends fortsetzen, und dann würde sie ihm wünschen das sie nichts gesagt hätte, denn dann würde sie nach mehr verlangen. Bei diesem Gedanken musste er unwillkürlich lächeln, es war das lächeln eines verspielten Jungens der gerade etwas, sehr, sehr Unanständiges vor hatte.

Sie sah nur das sein Blick sich nun von wütend...naja in was eigentlich veränderte? Das konnte sie nicht einfach feststellen. "Ist alles in Ordnung, Mamoru?" fragte sie etwas besorgt. Irgendwie machte er ihr doch ein wenig Angst und sie fühlte sich nicht ganz wohl in ihrer Haut. Ob er ihr arg böse war? Fragte sie sich unentwegt während sie seinen Blick prüfte. Er kam ihr nun langsam näher. »Was hat er denn vor?« Usagi war überrascht als er sie mit der einen Hand an der Hüfte packte und mit der anderen Hand ihr Kinn anhub. Er fackelte nicht lange und küsste sie heiß und innig. Sie war ganz überrascht mit dieser Reaktion hätte sie nun niemals gerechnet. Seine Hand wanderte direkt unter ihr Top und machte sich an den Verschluss ihres BH's zu schaffen. Geschickt und gekonnt öffnete er ihn. Usagi löste sich ganz schnell von ihm und schaute ihn ängstlich an, "Mamo....wir sind in einem Park. Es könnte uns jemand sehen." sagte sie vorsichtig und sehr leise aus Angst das tatsächlich irgendwo ein Spanner hocken könnte und sie beobachtet. "Mamoru war dies so ziemlich egal. Er nahm ihre Hand und zog sie zu sich auf die Bank, auf der sie vorher saßen. Es war inzwischen weit nach Mitternacht und in diesem Park war keine Menschenseele mehr. Jedoch der Reiz und die Angst erwischt zu werden war sehr groß. "Mamor....." weiter kam Usagi nicht denn er verschloss sofort ihr Lippen mit seinen. Diesmal war dieser Kuss leidenschaftlicher und fordernder als je zuvor. Usagi wusste nicht wie sie auf dies reagieren sollte. Plötzlich bemerkte sie wie seine Hand unter ihr Top glitt und er zog ihr ganz wie von selbst den BH darunter aus, und sie lies es einfach ohne jegliche Wehr zu. Flink lies er ihn unter der Bank verschwinden, nur für den Fall das doch jemand vorbei kommen könnte. Langsam fing er an ihre Brüste zu streicheln. Usagi erschrak für einen Moment da sie nicht mit so was gerechnet hätte, er schaute ihr dabei in die Augen um heraus zu finden wie gerade ihr Gefühlsleben in Wallung geriet. Usagi errötete, sie wollte nicht das er herausfand das es ihr nur allzu gut gefiel und das sie

nicht wollte das er jemals wieder aufhörte. Er knetete ihre brüste sanft, Langsam schob er ihr Top etwas hoch so das ihre Brustwarzen zum Vorschein traten, und er zog sie zu sich bestimmend auf den schoss. Usagi wusste nicht was sie jetzt tun sollte . »Nicht schon wieder.....er macht mich noch ganz wahnsinnig« Sie atmete jetzt schwer und nicht mehr gleichmäßig. Mamoru bemerkte das, und da sie ihn machen lies, deutete er das als ein Zeichen. Und zwar das es ihr gefiel! Ihn selber erregte es natürlich auch wahnsinnig und er bemerkte wie seine verdammte Hose anfang etwas zu spannen. Er saugte und an ihren Brustwarzen und seine linke hand begab sich auf weitere Wanderschaft. »Zu schade das sie keinen rock trägt« dachte er sich während seine hand langsam den Knopf ihrer Jeans aufmachte. Usagi schaute ihn erschrocken an. "MAmo-Chan ???" Sie schaute ihm zu wie er langsam den Reißverschluss ihrer Jeans zurück zog, er hielt einen Moment inne um in ihr Gesicht zu schauen. Sie sah erregt aus. Ihre Augen hatten einen wundervollen Glanz, und ihre Wangen waren stark gerötet, so wie das Dekollte und. Jeder dumme könnte ihr jetzt deutlich im Gesicht ablesen wie sie gerade fühlte. Er legte ihr nur den Zeigefinger auf die Lippen und: "Psst....." Seine Hand bahnte sich langsam den weg in ihre Hose während seine Lippen eine heisse spur über ihren Hals zogen. Usagi hatte das Gefühl das sie unter seinen Küßen verbrennen würde. Anders konnte sie das Gefühl nicht beschreiben. Sie spürte wie es langsam zwischen ihren Beinen anfang zu kribbeln: Sie kannte bis dahin dieses Gefühl noch nicht aber wie sie zu geben musste war es richtig gut. Ihre Lust steigerte sich als er anfang sie an einer gewissen stelle zu streicheln. Usagi war wie in Trance, ihr Atem wurde immer schneller und vor allem lauter. Sie gab sich voll und ganz ihm hin. Mamoru genoss es richtig. Er bemerkte wie sich ihre Lust immer steigerte. Und auch er selbst war kurz davor die Beherrschung zu verlieren. Beide wurden plötzlich aus ihrem rausch gerissen als sie Schritte und Stimmen in der Ferne hörten!